

DER KARINTHIN



Beiblatt der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten
zur Carinthia II: „Naturwissenschaftliche Beiträge zur Heimatkunde Kärntens“.



Folge 24

286 - 311

11. September 1953

Zur Mineralogentagung Leoben 1953, zugleich

31. Jahresversammlung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft.

Die Fachgruppe für Mineralogie und Geologie des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten und die Schriftleitung ihrer Zeitschrift "Der Karinthin" freuen sich, daß im Anschluß an die Vortragstage in Leoben die Hauptexkursionen in Kärnten durchgeführt werden und wir begrüßen die Tagungsteilnehmer auf das herzlichste. Gefördert vom Lande Kärnten und von den Kärntner Bergbau-Betrieben sind in den letzten Jahren in diesem Lande namhafte Forschungsfortschritte erreicht worden, an denen Mitglieder der jungen Fachgruppe wesentlichen Anteil haben und die in der mehr denn 100jährigen naturwissenschaftlichen Zeitschrift "Carinthia II" und ihrem min. geol. Beiblatt "Der Karinthin" ihren Niederschlag finden. Auf diesen Grundlagen fußend, konnten wir das Wagnis auf uns nehmen, mehreren hundert Fachgenossen während 8 Tagen in täglich 2 bis 4 Parallel-Exkursionen eine Auswahl der interessantesten Mineral- und Gesteinsvorkommen, Erzlagerstätten und Hüttenwerke Kärntens vorzuführen.

Allen beteiligten Betrieben, allen an den Führungen mitwirkenden Fachkräften danken wir herzlichst für ihre Unterstützung und selbstlose Mitarbeit.

Mit besonderer Freude stellen wir fest, daß ausser zahlreichen Mitgliedern der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft an unserer Tagung auch eine starke Abordnung der Società Mineralogica Italiana und Mineralogen aus Belgien, Frankreich, der Schweiz, Spanien und den Vereinigten Staaten von Nordamerika unserer Einladung Folge leisten. Durch die inländischen Teilnehmer sind ausser den Fachanstalten und Instituten u.a. die Österreichische Mineralogische Gesellschaft, die Geologische Gesellschaft in Wien und die Naturwissenschaftlichen Landesvereine von Steiermark und Kärnten zahlreich vertreten.

Die alte Bergstadt Leoben mit ihrer von Erzherzog Johann 1849 ins Leben gerufenen Montanistischen Hochschule, ist schon wiederholt als Tagungsstätte hervorgetreten. In neuerer Zeit ist Pörtlach am Wörther See über seine Bedeutung als Kurort und Sportzentrum hinausgewachsen und hat sich als Tagungsort internationaler Kongresse einen Namen gemacht. Uns bietet Pörtlach den Ruhepunkt und zentralen Ausgangsort für unsere Fahrten durch das Kärntner Land.

Der Naturwissenschaftliche Verein für Kärnten widmet den Tagungsteilnehmern ein Heft seiner Carinthia II als Exkursionsführer: Gesteine, Erz- und Minerallagerstätten Kärntens; die mineralogisch-geologische Fachgruppe schließt sich mit den Folgen 24 und 25 ihres Mitteilungsblattes "Der Karinthin" an, die neben zwei speziellen Führungstexten die gesamten Kurzreferate der Tagungsvorträge bringen.

Wir wünschen der gesamten Veranstaltung ein gutes Gelingen. Glückauf!

Für die Schriftleitung:

H. Meixner

Für die Fachgruppe:

K. Tausch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Karinthin](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Zur Mineralogentagung Leoben 1953, zugleich
31.Jahresversammlung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft. 286](#)